

Bergtour auf dem Berliner Höhenweg vom 26.- 30. Juli 2023

Dies war die 2. Tour, die unser Wanderführer Armin Ruck angeboten hat. Diesmal waren es 16 gut gelaunte Bergsteiger, die sich aufmachten, das Zillertal zu erobern. Der Berliner Höhenweg war das Ziel, einfach mal wieder hoch hinaus und von Hütte zu Hütte wandern. 5 Tage hatte man sich vorgenommen, um vom Schlegeisspeicher über das Furtschaglhaus zur Berliner Hütte, weiter zur Greizer Hütte, zur Kasseler Hütte und wieder ins Tal zum Stillupspeicher zu wandern. Der Höhenweg verläuft im Wesentlichen zwischen 2000 und 3000 Metern, am Fuße der Gletscher, deren Rückgang man hier deutlich vor Augen hatte. Vegetation mit den leuchtenden Alpenblumen gab es nur im Auf- und Abstieg am ersten und letzten Tag. Die Passagen von einer Hütte zur anderen sind sehr anspruchsvoll, hohe Tritte, Bereiche mit Seilsicherung erfordern Trittsicherheit und viel Geschick beim Überqueren der zahlreichen Bäche, die wasserreich ins Tal stürzten und nur mal zwischendurch eine Brücke hatten. Als wäre das nicht schon Herausforderung genug, kam die notwendige Ausdauer hinzu für die langen Tage von der einen zur anderen Hütte. Doch die Aufstiege bis zu 1000 hm und ähnliche oder noch längere Abstiege waren letztlich für die Albvereins-Bergsteiger gut machbar, wenngleich bei Hüttenankunft auch allgemeine Erleichterung zu hören war. Glücklicherweise erreichte uns der tägliche Regen immer erst, wenn das schützende Hüttendach schon erreicht war. Fazit für alle Teilnehmer: eine anstrengende aber absolut lohnende Tour mit grandiosen Ausblicken auf die Zillertaler Bergwelt mit ihren zahlreichen Dreitausendern und Erholung durch die Socialmedia-Pause hier oben fern ab von jeglicher Zivilisation.



Die Touren:

Tag 1: Anreise ins Zillertal, Parkplatz oberhalb Ginzling beim Gasthaus Breitlahner, Busfahrt zum Schlegeis-Speichersee. Aufstieg zum **Furtschaglhaus** auf 2295 m, ca. 500 hm.

Tag 2: Wir können die Wettersituation auf dem Weg zur **Berliner Hütte** nicht genau einschätzen. Sind die Tritte und Seile gefroren? Die Temperaturen oben liegen unter Null. Die Gruppe teilt sich. Gruppe 1 mit 4 Wanderern geht den Höhenweg über das Schönbichlerhorn zur Berliner Hütte, ca. 900 hm, 1060 hm Abstieg. Gruppe 2 wählt den Abstieg zum Schlegeis-Speicher und steigt vom Gasthaus Breitlahner durch den Zemmgrund zur Berliner Hütte auf 2040 m, ca. 800 hm Aufstieg, 500 Abstieg.

Tag 3: Alle wandern über den Höhenweg zur **Greizer Hütte** über die Mörchenscharte hinab zum Floitengrund und hinauf zur Greizer Hütte auf 2226 m. Aufstieg ca. 1200 hm, Abstieg 1100 hm.

Tag 4: Weiter geht's von der Greizer Hütte zur **Kasseler Hütte** auf 2177 m über die Lapenscharte, hinab ins Lapenkar, zur Elsenklamm und im großen Bogen zur Kasseler Hütte. 650 m Aufstieg, 700 m Abstieg.

Tag 5: Wir steigen ab zum Gasthof Grüne Wand, 750 m Abstieg, und fahren mit dem Bus zum Parkplatz bei Ginzling.

Diese Tourenbeschreibung passt auch auf die 1. Gruppe, die vom 12. – 16. Juli gewandert ist.







